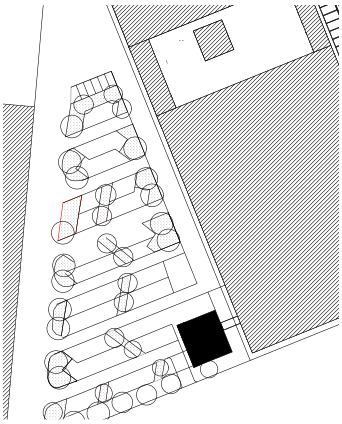


Lage 2500

Neubau der Ersatzreifenlagerhalle

Die Polizei ist in München auf dem Gelände der ehemaligen McGraw-Kaserne beheimatet. Neben dem veralteten Gebäudebestand muss auch die Übergabetechnik der städtischen Fernwärme komplett erneuert werden. Dafür sind erhebliche Nutzungs- und Gebäudeumstrukturierungen notwendig. Der Gebäudebestand stammt zum Teil noch aus den 1930-er-Jahren.

Die Maßnahmen erfolgen im laufenden Betrieb und müssen während großer sicherheitsrelevanter Termine, wie zum Beispiel die Münchener Sicherheitskomferenz, mit ausreichendem Vor- und Nachlauf zur Gewährleistung der schnellen Einsatzbereitsschaft unterbrochen werden.

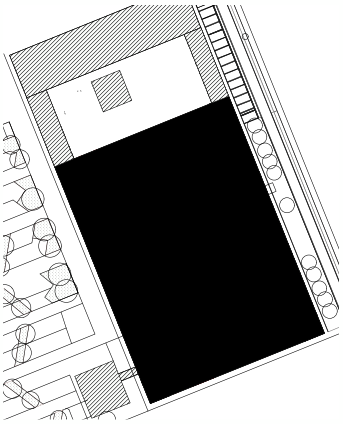
Ersatzreifenlagerhalle

Reifenlager

Aufgrund dem Bau neuer Fernwärmeübergabestationen und umfangreichen erforderlichen Leitungstrassen, mussten die ursprünglich im Keller gelagerten Reifen weichen und in einem Hallenneubau untergebracht werden.

Die neue Ersatzreifenlagerhalle wird dem Gebäude 4, der PKW-Werkstatt, mit einem Durchgang, für den Transport der Reifen, direkt ebenerdig angegliedert.

Außenzugang

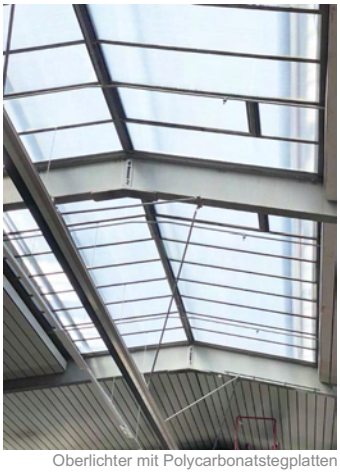


Lage 2500

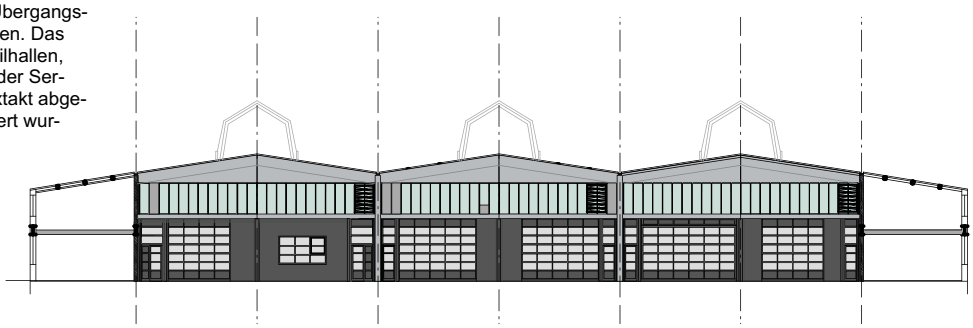
Gesamtansicht im Hof

Energetische Ertüchtigung des Werkstattgebäudes 4

Die Baumaßnahme beinhaltet die Erneuerung des Fernwärmeanschlusses und damit die Neuordnung der Wärmeversorgung in den Gebäuden 1, 4 und 6 auf dem McGraw-Gelände. Der Platzbedarf der Fernwärmezentrale hatte eine Neu- u. Umstrukturierung der Nutzflächen zur Folge: Die Umstrukturierung umfangreicher Bereiche im Geb. 4, die als KfZ-Werkstatt, inkl. TÜV und Lackiererei, der Polizei genutzt wird, mit einer Ersatzreifenlagerhalle als Anbau. Aufgrund der Betriebsabläufe ist im laufenden Betrieb eine nahtlose Koordination mit anderen Maßnahmen notwendig gewesen. Die enge und mit einer großen Redundanz geplante straffe Zeittaktung verlangte eine präzise Abstimmung und Festschreibung in den Terminplänen. Sperrzeiten mit genau definierten Übergangszeiten sind festgelegt worden. Das Geb. 4 besteht aus drei Teilhallen, die durch Umorganisation der Servicestationen, terminlich extakt abgestimmt, nacheinander saniert wurden.



Oberlichter mit Polycarbonatstegplatten



Ansicht Nord 500

KFZ-Werkstätten

Als energetische Maßnahme wurde die gesamte Fassade wärmegedämmt, die Einfachverglasung der Oberlichter mit Polycarbonatstegplatten auf der Innenseite ergänzt und wärmegedämmte Tore eingesetzt. Somit konnte für die Arbeitsstätte eine Raumtemperatur von 21°C, ohne Zugerscheinungen gewährleistet werden. Das Brandschutzkonzept wurde in enger Zusammenarbeit mit der Brandschutzplanerin iterativ in mehreren Schritten erstellt. Aufgrund der Komplexität der Bauteilanschlüsse konnten von den Herstellern "Geringfügige Abweichungen v. allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen" ausgesprochen und vollem Gewährleistungsumfang dokumentiert werden.

Bauherr: Freistaat Bayern vertreten durch das Staatliche Bauamt München 1

Adresse: Tegernseer Landstraße 210, 81549 München

Beauftragte Leistungen: LPH 1-9
und energetische Bauteilberechnung
Brandschutzplanung: IB Birgit Weldishofer
Tragwerksplanung: IB Beierlein
Elektroplanung: IB ENT
HLS-Planung: IB IGMPlan
Schadstoffe: IB KSM Baumanagement
SiGeKo: IB Helmut Gruber